

Projektbericht über den Gagausischen Abend der GFPS-Stadtgruppe am 13.01.2016 im fforst

Der Gagausische Abend der GFPS-Stadtgruppe Frankfurt (Oder)/Slubice fand am 13.01.2016 in den Räumlichkeiten des fforst statt. Gagausien ist eine autonome Region in Moldawien, deren Einwohner überwiegend eine Turksprache sprechen, jedoch dem orthodoxen Glauben angehören.

Einlass war um 20h, gegen 20.30 begann ein visuell unterstützter Vortrag über die Region. Als Referent konnte der Osteuropa-Experte Jan-Peter Abraham vom Moldova-Institut in Leipzig gewonnen werden, der als Sprachlehrer an der einzigen Universität Gagausiens in Komrat gelehrt hat und extra für den Abend angereist war. Es war im Vorfeld nicht einfach gewesen, eine_n Vortragenden zu finden, der/die mit der Region persönlich vertraut ist. Herr Abraham verschaffte den Anwesenden auf unterhaltsame Art und Weise einen Überblick über die spezifische Geschichte des Landstrichs, der aufgrund der Zugehörigkeit Moldawiens zum russischen Zarenreich und später zur Sowjetunion einen anderen Weg ging als seine westlichen Nachbarn, sowie über die kulturelle, linguistische und wirtschaftliche Situation in Gagausien seit dem Fall des Eisernen Vorhangs. Bei dem Vortrag waren ca 45-50 Personen anwesend; größtenteils Studierende der Viadrina.

Anschließend gab es ein Buffet mit moldawischen Gerichten, das von GFPSler_innen und Fförster_innen vorbereitet worden war. Am Eingang hatten die Gäste jeweils eine Quartettkarte mit einem Orte in Gagausien erhalten, sodass nun Karten getauscht werden konnten, außerdem gab es eine Wandzeitung mit Informationen von Internetseiten und aus Zeitungen sowie zwei mit gagausischen Vokabeln behängte Tannenbäume. Später konnten die Gäste in Gruppen an einem recht kniffligen Quiz teilnehmen. Teilweise wurde das vorher Gehörte abgefragt, Allgemeinbildung und Glück waren aber ebenfalls wichtig, um auf das Lösungswort zu kommen. Die beiden Siegergruppen sowie die Gewinnerin beim Quartett erhielten Preise. Im Anschluss wurden auf der Leinwand Dokumentationen über Moldawien gezeigt und es gab die Möglichkeit, mit dem Referenten oder untereinander ins Gespräch kommen. Herr Abraham wies die anwesenden Studierenden auf die Möglichkeit hin, im Rahmen einer Summer School mit Rumänischsprachkurs Moldawien und insbesondere Gagausien selbst kennenzulernen. Der Abend klang bei moldawischer Musik aus, die zum Tanzen einlud.

Die Förderung durch den AstA sowie den Förderkreis Viadrina war für die Realisierung des Abends unbedingt notwendig, da die Spenden und Eintrittsgelder in Höhe von rund 67 € lediglich ausgereicht hätten, um die Ausgaben für das Essen zu decken. Aus Sicht der GFPS-Stadtgruppe war der Abend ein voller Erfolg, da er für eine Veranstaltung, die unter der Woche stattfand, gut besucht war und eine interessante Region in Osteuropa außerhalb des Viadrinaschwerpunkts Polen vorstellte. Das spätere Feedback der Besucher_innen war durchweg positiv.